

Autorenhinweise und Checkliste

Studies in Communication and Media (SCM)

SCM ist das Open Access Journal der Deutschen Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPuK). Die Zeitschrift publiziert Beiträge aus allen Forschungsrichtungen der Kommunikationswissenschaft in deutscher und englischer Sprache.

1 Allgemeine Hinweise

Bei Fragen und redaktionellen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an:

Oliver Raaz
Redaktion SCM
FU Berlin
Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft
Garystraße 55
14195 Berlin

Telefon: 030-838 64197
Mail: scm@nomos.de

Bitte reichen Sie eine anonymisierte Version Ihres Beitrags ein, die an die Gutachter*innen verschickt werden kann. Die anonymisierte Fassung sollte im Text (einschl. Fußnoten und Literatur) und den Metadaten keine Hinweise auf die Verfasser*innen enthalten.

Die Manuskripteinreichung erfolgt nach der Registrierung/Login auf <http://ojs.nomos-journals.de/index.php?journal=scm&page=index>.

2 Richtlinien für Autor*innen

Mit einer Einreichung bestätigen die Autor*innen, dass sie folgende Richtlinien zur Kenntnis genommen und beachtet haben:

- Einreichungen bei SCM müssen wissenschaftlichen und ethischen Standards genügen. Insbesondere sind zu beachten die „[Ethik-Kodex der DGPuK](#)“ sowie die „[Vorschläge zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis](#)“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft.
- Das bei SCM eingereichte Manuskript darf vorher nicht publiziert worden sein. Übersetzungen bereits publizierter Texte sind kenntlich zu machen. Herausgeber und Redaktion entscheiden im jeweiligen Einzelfall, ob eine Publikation in SCM sinnvoll

und möglich ist.

- Das Manuskript darf nicht bei anderen Stellen zur Begutachtung vorliegen.
- Der eingereichte Beitrag sollte alle relevanten Ergebnisse enthalten und nicht aus publikationsstrategischen Gründen Teilergebnisse einer bereits publizierten Studie abbilden („salami-publishing“).
- Das Urheberrecht darf nicht verletzt werden.
- Die Publikation muss von allen Ko-Autor*innen und für die Publikation Zuständigen genehmigt worden sein. Autor*innen können nur in Abstimmung und Ausnahmefällen mit der Redaktion/den Herausgeber*innen von SCM hinzugefügt oder geändert werden.
- Die im Beitrag verwendeten Daten müssen korrekt und transparent sein; Visualisierungen und andere Darstellungen von Daten müssen wissenschaftlichen Gepflogenheiten genügen. Bei Bedarf sollten Originaldaten im Rahmen der Begutachtung den Gutachtern nachgereicht werden.
- Wenn den Autor*innen nachträglich Fehler in der Arbeit auffallen, sind diese unverzüglich der Redaktion mitzuteilen. Sofern Dritte die Herausgeber*innen/die Redaktion über Fehler informieren, sollte die Korrektheit der Daten entweder durch die Autor*innen belegt oder die Fehler korrigiert werden.
- Bei empirischen Studien sind gängige Reliabilitäts- bzw. Validitätskriterien zu berichten.
- Die wissenschaftlichen Ergebnisse sollen unabhängig von wirtschaftlichen und politischen Interessen sein. Förderungen der den Beiträgen zugrunde liegenden Projekte sind anzugeben.
- Das geistige Eigentum aller Beteiligten ist kenntlich zu machen. Inhalts-, Struktur- und Rechercheplagiate sind unzulässig.

3 Formate

SCM akzeptiert folgende Formate:

- *Extended Paper*: Langbeitrag, ca. 50 bis 60 Seiten (ca. 180.000 Zeichen inkl. Leerzeichen).
- *Full Paper*: aktuelle empirische aber auch theoretische Arbeit, ca. 15 bis 20 Seiten (ca. 60.000 Zeichen inkl. Leerzeichen).
- *Research-in-brief*: kurze Werkstattberichte, Berichte von aktuellen Forschungsprojekten, auch Essays, ca. 5 bis 10 Seiten (ca. 30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen).

Alle Formate verlangen Titel, Zusammenfassung/Abstract und Schlagwörter/Keywords in deutscher und englischer Sprache.

Sollten Sie ein *Extended Paper* oder ein *Full Paper* in deutscher Sprache einreichen, so bitten wir Sie noch vor einer möglichen Veröffentlichung ein aussagekräftiges, zitierfähiges Extended Abstract (3–5 Seiten, inklusive Literaturverzeichnis) in Englisch einzureichen.

Für das Review-Verfahren eines *Extended Papers* müssen Sie nicht unbedingt den gesamten Text einreichen; hier ist ein zweistufiges Review-Verfahren möglich. Sie können also auch ein aussagefähiges, etwa 20 Seiten langes Papier einreichen, das dann in einer ersten Runde begutachtet wird. Das fertige, lange Papier wird dann erneut begutachtet.

4 Zitation

Beiträge, die in SCM publiziert werden, müssen den Anforderungen von APA 7 entsprechen. Abweichend von den APA-Richtlinien sieht die SCM vor, dass auch indirekte Zitate mit Seitenangaben belegt werden. Bitte beachten Sie dies bereits bei der Ersteinreichung. Bitte verwenden Sie in deutschen Beiträgen ausschließlich deutsche „Anführungszeichen“, in englischen Beiträgen, „englische“ – das gilt auch für einfache Anführungszeichen. Achten Sie bitte außerdem auf die Formatierung von Apostrophen ('). Lange Zitate werden eingerückt und stehen ohne Anführungszeichen. Auslassungen in Zitaten werden durch drei Punkte mit Leerzeichen gekennzeichnet (Text . . . Text).

5 Gestaltung von Manuskripten

Als Orientierung: Eine Seite SCM entspricht etwa einer Zeichenzahl (mit Leerzeichen) von rund 3.000. Bitte beachten Sie den Platzbedarf bei Tabellen und Abbildungen.

Dateiformat. Manuskripte sollten als Word-Datei eingereicht werden. Bitte verzichten Sie auf die Verwendung von Formatvorlagen.

Abbildungen. Abbildungen sollten in gängigen Programm-Formaten (.jpg, .tif, in Word oder Excel erstellte Abbildungen, kein Bitmap) und in Druckqualität (300dpi) als separate Dateien eingereicht werden, um den Satz zu erleichtern.

Digitale Inhalte. Soweit technisch möglich können Dateien, Fotos, Filme usw. verlinkt werden. Digitale Inhalte können auf dem Verlagsserver hinterlegt werden, wo sie sicher und unbefristet vorgehalten werden (repository). Flash-Animationen sind im Grundsatz auch möglich; die einzelnen Anwendungen sollten in jedem Falle mit der Redaktion abgestimmt werden; die technische Ermöglichung liegt grundsätzlich bei den Autor*innen.

Fußnoten. Fußnoten werden in der Regel als Anmerkungen und sparsam genutzt. Sie werden am Ende der jeweiligen Seite aufgeführt, nicht am Ende des Textes. Die Fußnotennummer erscheint im Text als hochgestellte Zahl, fortlaufend von 1 bis n. Die Fußnotenzahl steht in der Regel nach dem letzten Satzzeichen, es sei denn, sie bezieht sich explizit auf einen bestimmten Begriff.

Hervorhebungen. Ausschließlich durch Kursivsetzung; sind in Zitaten solche Hervorhebungen enthalten, so muss der Quellenverweis auch den Hinweis enthalten, von wem die Hervorhebung stammt.

Zahlen. Zahlen bis einschließlich zwölf werden ausgeschrieben; Ausnahme: Kommazahlen. Bei Zahlen, die mehr als drei Stellen haben, werden Trennzeichen gesetzt (deutsche Texte: 1.000,00; englische Texte: 1,000.00). Im laufenden Text wird „Prozent“ ausgeschrieben, in Klammern als Zeichen (%).

Abkürzungen. Bitte achten Sie darauf, bei den gängigen Abkürzungen wie „u. a.“ oder „z. B.“ immer ein Leerzeichen zwischen die Buchstaben zu setzen. Englische Abkürzungen werden ohne Leerzeichen geschrieben („i.e.“)

Tabellen, Abbildungen, Schaubilder. Tabellen und grafische Darstellungen werden als solche bezeichnet und fortlaufend nummeriert (Abbildung 1; Tabelle 1). Die Darstellungsbezeichnung und der Darstellungstitel stehen über der Darstellung (Tabelle 1. Titel). Beschreibungen, Anmerkungen und/oder Angaben zur Quelle werden unter der jeweiligen Darstellung angegeben (*Quelle*. Quellenangabe; *Anmerkungen*. Text; Englisch: *Note*. Text.). Bitte im fortlaufenden Text „Abbildung“ immer ausschreiben, in Klammern

abkürzen (Abb.1).

Literaturverzeichnis. Hier soll die im Manuskript zitierte Literatur vollständig aufgeführt werden. Es gelten die in APA-Richtlinien (vgl. <http://www.apastyle.org>). Bei englischen Buch- und Aufsatztiteln bitte normale Schreibweise (keine Großschreibung) verwenden. Die Schreibweise von Journals wird beibehalten. Bei deutschen Buch- und Aufsatztiteln sollte die englische Übersetzung in eckigen Klammern ergänzt werden (*Titel* [übersetzter Titel]). Abkürzungen im Literaturverzeichnis werden je nach Manuskriptsprache verwendet (z. B. Hrsg./Eds.; S./pp., usw.). Bitte beachten Sie auch den Unterschied zwischen Bindestrich (z. B. APA-Style) und Gedankenstrich – mit Leerzeichen vor und nach dem Gedankenstrich – bzw. Bis-Strich (ohne Leerzeichen, z. B. S. 3–4).

6 Checkliste

Diese Liste soll die Zusammenarbeit zwischen Ihnen und der Redaktion erleichtern und eine weitgehend komplikationslose Verarbeitung Ihres Textes ermöglichen. Je früher ein Beitrag den formellen Richtlinien entspricht, desto eher kann er an die ReviewerInnen weitergegeben und später eben auch: veröffentlicht werden. Bevor Sie also einen Beitrag einreichen, gehen Sie doch bitte die folgende Liste durch und stellen Sie sicher, dass alle wesentlichen Aspekte beachtet wurden.

Für Rückfragen, Anregungen und Kritik können Sie sich selbstverständlich jederzeit an die Redaktion wenden!

6.1 Umfang des Beitrags

<ul style="list-style-type: none">• Extended Paper: max. 180.000 Zeichen inkl. Leerzeichen• Full Paper: max. 60.000 Zeichen inkl. Leerzeichen• Research-in-brief: max. 30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen	<input type="radio"/>
---	-----------------------

6.2 Beitragsergänzungen

Angaben zu den Autor*innen: Name/n, Titel, Institution/en, Anschrift/en, E-Mail-Adresse/n	<input type="radio"/>
Abstract und Zusammenfassung auf Englisch und Deutsch	<input type="radio"/>
Titel auf Englisch und Deutsch	<input type="radio"/>
Bis zu fünf Keywords und Schlagwörter zur Charakterisierung des Beitrags auf Englisch und Deutsch	<input type="radio"/>
Beitrag in anonymisierter Form (Text und Metadaten), auch bei der Einreichung von Überarbeitungen	<input type="radio"/>

6.3 Aufbau des Beitrags

Sichtbare Gliederung des Texts in Abschnitte (1, 1.1, 1.1.1, etc.)	<input type="radio"/>
--	-----------------------

6.4 Zitierweise und Fußnoten

Es gelten die Regeln der American Psychological Association (2019). Hinweise zur Zitierweisen finden Sie z. B. unter www.apastyle.org .	<input type="radio"/>
---	-----------------------

6.5 Tabellen und Abbildungen

Tabellen im Word- oder Excel-Format einreichen	<input type="radio"/>						
Abbildungen separat als .jpg oder .tif-Datei einreichen (300dpi).	<input type="radio"/>						
Tabellen und Abbildungen als solche kennzeichnen und mit Quellenangabe versehen Beispiel: Tabelle 1. Titel <table border="1" data-bbox="284 584 928 696"> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>							<input type="radio"/>

6.6 Literaturverzeichnis

Vollständige Liste der zitierten Literatur	<input type="radio"/>
APA Richtlinien für unterschiedliche Arten von Publikationen beachten (vgl. http://www.apastyle.org)	<input type="radio"/>

6.7 Weitere Hinweise zur Form

Hervorhebungen im Text durch kursive Schrift kennzeichnen	<input type="radio"/>
Zitate in doppelten Anführungszeichen; lange Zitate werden eingerückt und stehen ohne Anführungszeichen	<input type="radio"/>
Schrift: 12 Punkt, Times New Roman	<input type="radio"/>
Zeilenabstand: 2-fach	<input type="radio"/>
Text linksbündig	<input type="radio"/>
Verzichten Sie bitte auf die Verwendung von Formatvorlagen	<input type="radio"/>